
Vorname, Name

Anschrift, Telefon (Mobil)/Telefax

Vorab per Telefax-Nr. 040/42843-5770

Sozialgericht Hamburg

Kapstadtring 1

22297 Hamburg

Eilantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, das

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Nummer BG: _____

zu verpflichten, mir bzw. meiner Bedarfsgemeinschaft ab Antragstellung vorläufig Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II zu gewähren.

Begründung:

(Zutreffendes ist angekreuzt)

Mit Antrag vom _____ (siehe Anlage) habe ich beim Jobcenter für mich bzw. meine Bedarfsgemeinschaft Leistungen nach SGB II beantragt. Über meinen Antrag wurde bis heute ohne zureichenden Grund nicht entschieden.

Mit Bescheid vom _____ (siehe Anlage) hat das Jobcenter mir bzw. meiner Bedarfsgemeinschaft für die Zeit vom _____ bis zum _____ Leistungen nach SGB II bewilligt. Diese Leistungen wurden plötzlich eingestellt. Ich habe zuletzt am _____ Leistungen i.H.v. _____ EUR erhalten.

Mit Bescheid vom _____ (siehe Anlage) hat das Jobcenter mir bzw. meiner Bedarfsgemeinschaft für die Zeit vom _____ bis zum _____ Leistungen nach SGB II entzogen. Gegen diesen Bescheid habe ich bereits mit Schreiben vom _____ (siehe Anlage) Widerspruch erhoben.

Ich habe nun kein Geld mehr und bin dringend auf Leistungen nach SGB II angewiesen, um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Zur Not, d.h. äußerst hilfswise bin ich auch mit Sachleistungen (Lebensmittelgutscheinen) einverstanden.

Mein aktueller Kontostand beträgt _____ EUR. Meine Kontoauszüge der letzten 3 Monate füge ich zur Glaubhaftmachung meiner Notlage bei (Anlage 2).

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift

Anlage(n):

- Aktuelle Bescheide/Schreiben des Jobcenters an mich
- Aktuelle Schreiben von mir an das Jobcenter
- Kontoauszüge